

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

DIE UNION

Versilbert

Richard Wagners 200. Geburtstag wird auch mit einer Gedenkmünze und einer Sonderbriefmarke bedacht

Dresden (DNN/pw). Im Richard-Wagner-Gedenkjahr wird der Komponist auch mit einer Sonderbriefmarke und einer Gedenkmünze geehrt. Bei einem Festakt im Chorsaal des Bayreuther Festspielhauses übergab Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk gestern Wagners Urenkelinnen Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier Alben mit Briefmarke und der Münze. Zudem wurden Marke und Münze auch in Leipzig und Graupa bei Dresden gezeigt. In Leipzig wurde Richard Wagner 1813 geboren. In Graupa hat er bedeutende Teile seiner Oper „Lohengrin“ komponiert.

Die Münze soll ab 22. Mai, Wagners 200. Geburtstag, bei vielen Banken und Sparkassen sowie den Filialen der Deutschen Bundesbank und dem Münzhandel verfügbar sein. Sie wurde von dem

Münchner Künstler Erich Ott gestaltet und zeigt Wagner, wie er auf einer Fotografie des deutschen Malers Franz Hanfstengel im Bild fest-

gehalten ist. Die 10-Euro-Gedenkmünze wird in München geprägt und hat einen Durchmesser von 32,5 Millimetern. Etwa 210 000 Spiegelglanz-Exemplare in 625er Silber soll es geben, dazu kommen rund 1,1 Millionen Münzen in sogenanntem Stempelglanz. Sie sind aus einer Kupfer-Nickel-Legierung gefertigt.

Bereits seit 2. Mai ist eine Sonderbriefmarke im Wert von 58 Cent mit dem Bildnis Richard Wagners erhältlich. Das Motiv hat die Grafikerin Julia Warbanow aus Berlin gestaltet. Vorlage ist ein Gemälde aus dem Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth.



Briefmarke und Münze zum Wagner-Geburtstag. Fotos: DNN